"Die Situationisten in Lissabon"

Neben vielen anderen Projekten (etwa mit den Kulturagent*innen Hamburg) und Unterrichtsvorhaben ist beispielhaft das durch die KMK geförderte Erasmus+-Projekt in Lissabon im September 2022 zu erwähnen. Die Ida Ehre Schule realisierte hier mit der in Lissabon ansässigen staatlichen Schule António Arroio ein Kunstprojekt. Kern der Auseinandersetzung war die künstlerische Erforschung der Stadt Lissabons, im Speziellen ging es hierbei um das (Er)Finden gegenwärtiger Anwendungsformen, situationistischer Strategien. Kern der Auslotung dieser künstlerischen Methode war das kontinuierliche Überwinden gewohnheitsmäßiger Wahrnehmungs- und Handlungsweisen, im Sinne einer Neugierde am Fremden innerhalb des Eigenen – also eine experimentelle Öffnung auf Formoffenheit und nicht-repräsentatives/ nicht-diskursives Denken und Handeln

Wir realisierten zusammen mit portugiesischen und deutschen Schüler*innen eine gutbesuchte Ausstellung im öffentlichen Eingangsbereich der Schule António Arroio. Die Ausstellung "Antonio und Ida" galt der Präsentation der Arbeitsergebnisse, wobei die Erfahrungen der künstlerischen Erkundung des Stadtraums von Lissabon, im Sinne des situationistischen *dérive* (französisch:[de.ʁiv], "umherschweifen"), in von Decathlon teilgeförderten Zelten eines/einer jeden Schüler/s/in ihren künstlerischen Ausdruck fanden. Jedes einzelne Zelt wurde sozusagen zur Leinwand und zur Farbe, zum Material, mit welchem die Stadterfahrung formal / gestalterisch eingefangen wurde. Die Schüler*innen lernten sich selbst ganz neu kennen und außerdem viele portugiesische Schüler*innen – Bildung im interkulturellem Sinn.

Neben diesem Projekt gab es viele weitere erwähnenswerte Kunstprojekte, die in verschiedener Weise in unterschiedlichste Ausstellungsformate mündeten.